



RRV fordert neue Allianz in Deutschland gegen das aktuelle ZMO-Reformpapier

Der Vorsitzende des Rheinischen Rübenbauer-Verbandes, Jan Kirsch, fordert die Bundesregierung und insbesondere Bundeslandwirtschaftsministerin Künast auf, ihre unterstützende Haltung zu den aktuellen Reformbestrebungen der EU-Agrarkommissarin Fischer-Boel aufzugeben und endlich eine Zuckermarktpolitik zu betreiben, die rübenanbauenden landwirtschaftlichen Betrieben und Arbeitnehmern in und um die Zuckererzeugung eine Perspektive bietet. Die in der vergangenen Woche bekannt gewordenen Reformpläne von Frau Fischer-Boel mit Rübenpreiskürzungen von 42,6 Prozent zuzüglich weiterer Kürzungsoptionen und Preissenkungen bei Zucker von 39 Prozent würden bei einer Umsetzung allein in der nordrhein-westfälischen Landwirtschaft und Industrie zehntausend Existenzen vernichten und einen ganzen Produktionszweig in Deutschland möglicherweise zur Aufgabe zwingen. Genau eine solche, den Arbeitsmarkt belastende Politik wird als Hauptursache für das Wahlergebnis der rot-grünen Landesregierung in Düsseldorf angesehen. Im Bereich des Zuckers besteht für Deutschland noch die Möglichkeit, die eigene Position zu überarbeiten und einen Reformvorschlag zur Zuckermarktordnung zu unterstützen, der sowohl der europäischen Zuckerwirtschaft als auch den Entwicklungsländern der Südhalbkugel ein faires Einkommen ermöglicht, bei dem die gesellschaftlich geforderten Umwelt- und Sozialstandards auch eingehalten werden können, so Jan Kirsch.

Von der kommenden nordrhein-westfälischen Landesregierung erwartet der Rheinische Rübenbauer-Verband, dass sie sich im Interesse des Zuckerstandortes Nordrhein-Westfalen mit seinen 6 Zuckerfabriken, vielen tausend Arbeitnehmern und den 7500 Rübenanbauern stark in die bundesdeutsche Zuckermarktpolitik einbringt und insbesondere für deutlich moderatere Preissenkungen kämpft. Die rheinischen Rübenanbauer werden die aktuellen Preissenkungsvorschläge aus Brüssel keinesfalls akzeptieren und sich massiv dagegen zur Wehr setzen.

Rheinischer Rübenbauer-Verband e.V.
23. Mai 2005